



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde

Kirchheim unter Teck, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	38 802	100,0	18 763	20 039
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	1 634	4,2	796	838
5 - 9	1 761	4,5	888	873
10 - 14	2 100	5,4	1 056	1 044
15 - 19	2 207	5,7	1 155	1 052
20 - 24	2 166	5,6	1 162	1 004
25 - 29	2 190	5,6	1 004	1 186
30 - 34	2 224	5,7	1 133	1 091
35 - 39	2 310	6,0	1 179	1 131
40 - 44	3 075	7,9	1 491	1 584
45 - 49	3 428	8,8	1 731	1 697
50 - 54	3 183	8,2	1 562	1 621
55 - 59	2 713	7,0	1 310	1 403
60 - 64	2 228	5,7	1 139	1 089
65 - 69	1 920	4,9	890	1 030
70 - 74	2 172	5,6	1 007	1 165
75 - 79	1 526	3,9	638	888
80 - 84	1 114	2,9	408	706
85 - 89	592	1,5	161	431
90 und älter	259	0,7	53	206
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	955	2,5	451	504
3 - 5	1 034	2,7	504	530
6 - 9	1 406	3,6	729	677
10 - 15	2 545	6,6	1 275	1 270
16 - 18	1 332	3,4	702	630
19 - 24	2 596	6,7	1 396	1 200
25 - 39	6 724	17,3	3 316	3 408
40 - 59	12 399	32,0	6 094	6 305
60 - 66	2 838	7,3	1 431	1 407
67 - 74	3 482	9,0	1 605	1 877
75 und älter	3 491	9,0	1 260	2 231
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	14 936	38,5	7 925	7 011
Verheiratet	18 973	48,9	9 467	9 506
Verwitwet	2 299	5,9	283	2 016
Geschieden	2 573	6,6	1 076	1 497
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	0,1	12	9
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	33 384	86,0	16 017	17 367
Bosnien und Herzegowina	222	0,6	(137)	(85)
Griechenland	(186)	(0,5)	103	(83)
Italien	1 112	2,9	623	489
Kasachstan	(62)	(0,2)	32	30
Kroatien	284	0,7	(135)	149
Niederlande	15	0,0	9	6
Österreich	91	0,2	41	50
Polen	(107)	(0,3)	(39)	68
Rumänien	52	0,1	15	37
Russische Föderation	112	0,3	38	74
Türkei	1 324	3,4	696	628
Ukraine	39	0,1	20	19
Sonstige	1 812	4,7	858	954
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	10 180	26,6	4 630	5 560
Evangelische Kirche	14 300	37,3	6 370	7 920
Evangelische Freikirchen	990	2,6	/	470
Orthodoxe Kirchen	680	1,8	320	360
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	2 370	6,2	1 180	1 190
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 760	25,5	5 460	4 300

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	21 730	56,8	11 380	10 350
Erwerbstätige	20 840	54,4	11 030	9 810
Erwerbslose	890	2,3	350	540
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	760	2,0	300	460
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	16 560	43,2	7 090	9 460
Personen unterhalb des Mindestalters	5 210	13,6	2 510	2 690
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 370	19,2	3 060	4 310
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 780	4,6	1 000	770
Hausfrauen und Hausmänner	1 260	3,3	/	1 220
Sonstige	940	2,5	470	470
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	17 270	82,8	8 940	8 330
Beamte/-innen	1 030	5,0	450	580
Selbstständige mit Beschäftigten	1 180	5,7	870	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 190	5,7	710	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	1 270	6,2	1 000	/
Akademische Berufe	3 910	19,2	2 100	1 810
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 480	17,1	1 700	1 780
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 770	13,6	830	1 950
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 810	13,8	860	1 950
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 680	13,1	2 390	280
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 570	7,7	1 240	330
Hilfsarbeitskräfte	1 800	8,8	840	960
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 800	32,6	4 960	1 840
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 730	27,5	4 070	1 660
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	0,8	(110)	50
Baugewerbe	(910)	(4,4)	(780)	(140)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 360	25,7	2 800	2 560
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 440	16,5	1 560	1 880
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 920	9,2	1 240	680
Sonstige Dienstleistungen	8 620	41,4	3 220	5 400
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(570)	(2,7)	.	330
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 450	11,8	1 310	1 140
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 140	5,5	420	720
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 460	21,4	1 250	3 210
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	1 390	26,9	650	740
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 980	57,6	1 450	1 530
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	800	15,5	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 740	8,3	1 180	1 570
Ohne Schulabschluss	1 730	5,2	630	1 090
Noch in schulischer Ausbildung	1 020	3,1	540	470
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 660	35,3	5 740	5 920
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 270	28,1	3 940	5 330
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 470	25,6	3 500	4 970
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	800	2,4	/	/
Fachhochschulreife	2 940	8,9	1 830	1 110
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 420	19,4	3 330	3 090
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	9 430	28,5	3 740	5 690
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 170	42,9	6 950	7 210
Fachschulabschluss	3 370	10,2	1 910	1 460
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	650	2,0	/	/
Fachhochschulabschluss	2 510	7,6	1 540	970
Hochschulabschluss	2 650	8,0	1 370	1 280
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	26 290	68,7	12 470	13 820
Personen mit Migrationshintergrund	12 000	31,3	6 020	5 980
Ausländer/-innen	5 170	13,5	2 490	2 680
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 640	9,5	1 720	1 920
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 540	4,0	780	760
Deutsche mit Migrationshintergrund	6 830	17,8	3 520	3 300
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 530	9,2	1 870	1 660
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 290	8,6	1 660	1 640
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 700	4,4	840	860
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 600	4,2	810	780

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	280	2,4	/	/
Italien	1 630	13,6	820	810
Kasachstan	1 050	8,7	420	620
Kroatien	370	3,1	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	490	4,1	/	310
Rumänien	530	4,5	280	260
Russische Föderation	1 170	9,7	600	560
Türkei	2 290	19,1	1 280	1 010
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	3 570	29,8	1 930	1 650
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	700	9,8	430	/
1970 - 1979	1 020	14,3	590	440
1980 - 1989	1 110	15,4	600	510
1990 - 1999	2 600	36,3	1 210	1 390
2000 - 2011	1 470	20,4	620	850
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	1 100	9,1	510	590
5 - 9 Jahre	1 210	10,1	600	610
10 - 14 Jahre	1 870	15,5	940	930
15 - 19 Jahre	2 030	16,9	950	1 080
20 und mehr Jahre	5 650	47,0	2 960	2 680
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	38 802	100,0	33 384	5 418	2 015	2 656	741	(6)
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	18 763	48,4	16 017	2 746	1 053	1 337	353	3
Weiblich	20 039	51,6	17 367	2 672	962	1 319	388	3
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	1 634	4,2	1 560	74	12	20	39	3
5 - 9	1 761	4,5	1 644	117	28	55	34	-
10 - 14	2 100	5,4	1 810	290	84	153	(53)	-
15 - 19	2 207	5,7	1 850	357	118	190	(49)	-
20 - 24	2 166	5,6	1 778	388	139	191	(58)	-
25 - 29	2 190	5,6	1 731	459	164	210	85	-
30 - 34	2 224	5,7	1 666	558	189	266	103	-
35 - 39	2 310	6,0	1 752	558	183	288	87	-
40 - 44	3 075	7,9	2 591	484	208	205	71	-
45 - 49	3 428	8,8	2 950	478	203	220	55	-
50 - 54	3 183	8,2	2 812	371	(172)	(161)	(38)	-
55 - 59	2 713	7,0	2 303	410	187	192	28	3
60 - 64	2 228	5,7	1 860	368	145	204	19	-
65 - 69	1 920	4,9	1 703	217	62	148	7	-
70 - 74	2 172	5,6	2 019	153	54	96	3	-
75 - 79	1 526	3,9	1 443	(83)	(37)	40	6	-
80 - 84	1 114	2,9	1 067	47	24	17	6	-
85 - 89	592	1,5	586	6	6	-	-	-
90 und älter	259	0,7	259	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	955	2,5	913	42	6	10	23	3
3 - 5	1 034	2,7	996	38	6	13	19	-
6 - 9	1 406	3,6	1 295	111	28	52	31	-
10 - 15	2 545	6,6	2 185	360	(103)	197	60	-
16 - 18	1 332	3,4	1 107	225	(75)	115	35	-
19 - 24	2 596	6,7	2 146	450	163	222	65	-
25 - 39	6 724	17,3	5 149	1 575	536	764	275	-
40 - 59	12 399	32,0	10 656	1 743	770	778	192	3
60 - 66	2 838	7,3	2 374	464	177	261	26	-
67 - 74	3 482	9,0	3 208	274	84	187	3	-
75 und älter	3 491	9,0	3 355	136	(67)	57	12	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	14 936	38,5	13 258	1 678	631	736	305	6
Verheiratet	18 973	48,9	15 639	3 334	1 229	1 711	394	-
Verwitwet	2 299	5,9	2 181	(118)	46	63	(9)	-
Geschieden	2 573	6,6	2 291	282	106	143	(33)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	0,1	15	6	3	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	10 180	26,6	8 310	1 870	1 370	360	/	/
Evangelische Kirche	14 300	37,3	14 150	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	990	2,6	990	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	680	1,8	270	410	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 370	6,2	1 120	1 250	/	990	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 760	25,5	8 280	1 480	320	840	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	21 730	56,8	18 300	3 440	1 530	1 520	390	/
Erwerbstätige	20 840	54,4	17 720	3 120	1 380	1 430	310	/
Erwerbslose	890	2,3	570	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	760	2,0	500	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	16 560	43,2	14 800	1 750	620	890	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	5 210	13,6	4 780	420	/	230	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 370	19,2	6 970	400	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 780	4,6	1 530	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 260	3,3	850	410	/	/	/	/
Sonstige	940	2,5	680	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	17 270	82,8	14 430	2 840	1 190	1 370	280	/
Beamte/-innen	1 030	5,0	1 010	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 180	5,7	990	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 190	5,7	1 130	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	1 270	6,2	1 190	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	3 910	19,2	3 680	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 480	17,1	3 300	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 770	13,6	2 520	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 810	13,8	2 230	580	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 680	13,1	2 140	540	/	290	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 570	7,7	1 050	530	/	330	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 800	8,8	1 240	560	/	320	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 800	32,6	5 580	1 220	(480)	630	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 730	27,5	4 750	970	(370)	520	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	0,8	150	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(910)	(4,4)	(680)	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 360	25,7	4 340	1 010	540	410	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 440	16,5	2 720	710	400	270	40	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 920	9,2	1 620	300	(140)	140	/	/
Sonstige Dienstleistungen	8 620	41,4	7 740	880	(360)	390	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(570)	(2,7)	(530)	/	/	(20)	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 450	11,8	2 180	280	100	130	50	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 140	5,5	1 050	/	(40)	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 460	21,4	3 980	480	(200)	210	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	1 390	26,9	1 300	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 980	57,6	2 480	500	/	280	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	800	15,5	750	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 740	8,3	1 550	1 190	420	610	/	/
Ohne Schulabschluss	1 730	5,2	770	960	350	490	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 020	3,1	790	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 660	35,3	9 850	1 810	800	860	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 270	28,1	8 340	930	430	450	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 470	25,6	7 590	880	420	410	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	800	2,4	750	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 940	8,9	2 730	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 420	19,4	5 820	600	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	9 430	28,5	6 880	2 550	960	1 270	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 170	42,9	12 670	1 500	650	770	/	/
Fachschulabschluss	3 370	10,2	3 150	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	650	2,0	600	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 510	7,6	2 430	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	2 650	8,0	2 310	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	26 290	68,7	26 290	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	12 000	31,3	6 830	5 170	2 110	2 470	580	/
Ausländer/-innen	5 170	13,5	/	5 170	2 110	2 470	580	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 640	9,5	/	3 640	1 390	1 760	490	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 540	4,0	/	1 540	720	720	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	6 830	17,8	6 830	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 530	9,2	3 530	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 290	8,6	3 290	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 700	4,4	1 700	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 600	4,2	1 600	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	280	2,4	/	260	260	/	/	/
Italien	1 630	13,6	/	1 280	1 280	/	/	/
Kasachstan	1 050	8,7	1 020	/	/	/	/	/
Kroatien	370	3,1	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	490	4,1	400	/	/	/	/	/
Rumänien	530	4,5	480	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 170	9,7	1 030	/	/	/	/	/
Türkei	2 290	19,1	1 000	1 290	/	1 290	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 570	29,8	2 150	1 430	270	600	550	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	700	9,8	/	430	/	/	/	/
1970 - 1979	1 020	14,3	330	690	/	450	/	/
1980 - 1989	1 110	15,4	540	560	/	/	/	/
1990 - 1999	2 600	36,3	1 680	920	/	530	/	/
2000 - 2011	1 470	20,4	520	950	/	430	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	1 100	9,1	740	360	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 210	10,1	840	370	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 870	15,5	1 000	870	280	480	/	/
15 - 19 Jahre	2 030	16,9	1 360	670	/	430	/	/
20 und mehr Jahre	5 650	47,0	2 820	2 830	1 400	1 240	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	38 802	100,0	6 845	5 213	11 037	8 124	7 583
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	18 763	48,4	3 427	2 634	5 534	4 011	3 157
Weiblich	20 039	51,6	3 418	2 579	5 503	4 113	4 426
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	14 936	38,5	6 845	4 401	2 603	720	367
Verheiratet	18 973	48,9	-	772	7 357	6 073	4 771
Verwitwet	2 299	5,9	-	3	42	310	1 944
Geschieden	2 573	6,6	-	34	1 023	1 018	498
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	0,1	-	3	12	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	33 384	86,0	6 143	4 230	8 959	6 975	7 077
Bosnien und Herzegowina	222	0,6	20	28	87	59	28
Griechenland	(186)	(0,5)	18	40	72	37	19
Italien	1 112	2,9	(111)	227	377	307	90
Kasachstan	(62)	(0,2)	(15)	3	(37)	7	-
Kroatien	284	0,7	19	26	100	97	42
Niederlande	15	0,0	-	-	9	6	-
Österreich	91	0,2	-	3	34	(26)	28
Polen	(107)	(0,3)	10	(20)	53	21	3
Rumänien	52	0,1	9	16	(21)	6	-
Russische Föderation	112	0,3	13	24	56	12	7
Türkei	1 324	3,4	159	257	491	262	155
Ukraine	39	0,1	3	10	(9)	(17)	-
Sonstige	1 812	4,7	325	329	732	292	134
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	10 180	26,6	1 520	1 420	2 840	2 070	2 330
Evangelische Kirche	14 300	37,3	2 160	2 040	3 290	2 900	3 910
Evangelische Freikirchen	990	2,6	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	680	1,8	/	/	250	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 370	6,2	570	530	830	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 760	25,5	1 810	1 100	3 320	2 550	980

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	21 730	56,8	260	4 180	10 120	6 470	700
Erwerbstätige	20 840	54,4	240	3 940	9 650	6 310	700
Erwerbslose	890	2,3	/	/	460	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	760	2,0	/	/	400	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	16 560	43,2	6 260	1 190	810	1 620	6 690
Personen unterhalb des Mindestalters	5 210	13,6	5 210	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 370	19,2	/	/	/	760	6 550
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 780	4,6	990	790	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 260	3,3	/	/	530	530	/
Sonstige	940	2,5	/	/	/	320	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	17 270	82,8	240	3 650	8 100	4 770	510
Beamte/-innen	1 030	5,0	/	120	410	500	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 180	5,7	/	/	560	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 190	5,7	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	1 270	6,2	/	/	670	490	/
Akademische Berufe	3 910	19,2	/	420	2 060	1 310	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 480	17,1	/	730	1 660	1 020	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 770	13,6	/	580	1 080	1 020	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 810	13,8	/	760	1 220	650	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 680	13,1	/	600	1 330	690	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 570	7,7	/	/	720	520	/
Hilfsarbeitskräfte	1 800	8,8	/	330	740	460	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 800	32,6	/	1 130	3 320	2 100	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 730	27,5	/	980	2 800	1 790	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	0,8	/	/	80	/	/
Baugewerbe	(910)	(4,4)	/	(130)	450	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 360	25,7	/	1 280	2 450	1 320	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 440	16,5	/	930	1 620	730	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 920	9,2	/	350	830	(590)	/
Sonstige Dienstleistungen	8 620	41,4	/	1 490	3 870	2 880	330
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(570)	(2,7)	/	(130)	(270)	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 450	11,8	/	410	1 220	680	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 140	5,5	/	140	520	470	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 460	21,4	/	820	1 870	1 570	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	1 390	26,9	1 380	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 980	57,6	2 920	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	800	15,5	/	590	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 740	8,3	960	/	510	570	520
Ohne Schulabschluss	1 730	5,2	/	/	510	570	520
Noch in schulischer Ausbildung	1 020	3,1	940	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 660	35,3	/	1 140	3 280	2 870	4 300
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 270	28,1	/	2 280	3 300	2 060	1 390
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 470	25,6	/	1 690	3 300	2 060	1 390
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	800	2,4	/	590	/	/	/
Fachhochschulreife	2 940	8,9	/	460	1 150	950	380
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 420	19,4	/	1 290	2 690	1 570	870

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	9 430	28,5	1 260	2 440	1 980	1 580	2 160
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 170	42,9	/	1 940	5 020	3 570	3 630
Fachschulabschluss	3 370	10,2	/	290	1 260	1 050	760
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	650	2,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 510	7,6	/	/	1 140	730	370
Hochschulabschluss	2 650	8,0	/	/	1 120	820	410
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	26 290	68,7	3 650	3 220	6 750	6 180	6 490
Personen mit Migrationshintergrund	12 000	31,3	2 890	2 140	4 180	1 830	970
Ausländer/-innen	5 170	13,5	710	910	2 180	1 010	350
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 640	9,5	/	440	1 730	920	340
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 540	4,0	500	470	450	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	6 830	17,8	2 180	1 220	1 990	810	620
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 530	9,2	/	620	1 400	780	610
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 290	8,6	2 070	600	590	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 700	4,4	1 210	250	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 600	4,2	860	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	280	2,4	/	/	/	/	/
Italien	1 630	13,6	/	/	620	/	/
Kasachstan	1 050	8,7	300	170	320	150	/
Kroatien	370	3,1	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	490	4,1	/	/	/	/	/
Rumänien	530	4,5	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 170	9,7	330	200	410	160	/
Türkei	2 290	19,1	560	510	840	300	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 570	29,8	1 030	600	1 140	570	240
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	700	9,8	/	/	/	/	320
1970 - 1979	1 020	14,3	/	/	350	500	/
1980 - 1989	1 110	15,4	/	/	690	/	/
1990 - 1999	2 600	36,3	/	550	1 390	390	200
2000 - 2011	1 470	20,4	250	370	600	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	1 100	9,1	810	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 210	10,1	690	150	280	/	/
10 - 14 Jahre	1 870	15,5	880	220	540	/	/
15 - 19 Jahre	2 030	16,9	510	540	660	220	/
20 und mehr Jahre	5 650	47,0	/	1 120	2 510	1 300	710
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	38 802	100,0	14 936	18 994	2 299	2 573	-	
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	18 763	48,4	7 925	9 479	283	1 076	-	
Weiblich	20 039	51,6	7 011	9 515	2 016	1 497	-	
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	1 634	4,2	1 634	-	-	-	-	
5 - 9	1 761	4,5	1 761	-	-	-	-	
10 - 14	2 100	5,4	2 100	-	-	-	-	
15 - 19	2 207	5,7	2 204	3	-	-	-	
20 - 24	2 166	5,6	2 031	132	-	3	-	
25 - 29	2 190	5,6	1 516	640	3	31	-	
30 - 34	2 224	5,7	892	1 249	3	(80)	-	
35 - 39	2 310	6,0	584	1 590	3	133	-	
40 - 44	3 075	7,9	605	2 173	3	294	-	
45 - 49	3 428	8,8	522	2 357	33	516	-	
50 - 54	3 183	8,2	355	2 319	78	431	-	
55 - 59	2 713	7,0	226	2 022	(124)	341	-	
60 - 64	2 228	5,7	(139)	1 735	(108)	246	-	
65 - 69	1 920	4,9	(74)	1 462	200	184	-	
70 - 74	2 172	5,6	91	1 591	333	157	-	
75 - 79	1 526	3,9	(79)	942	413	92	-	
80 - 84	1 114	2,9	58	564	459	(33)	-	
85 - 89	592	1,5	50	184	339	19	-	
90 und älter	259	0,7	15	(31)	200	13	-	
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	955	2,5	955	-	-	-	-	
3 - 5	1 034	2,7	1 034	-	-	-	-	
6 - 9	1 406	3,6	1 406	-	-	-	-	
10 - 15	2 545	6,6	2 545	-	-	-	-	
16 - 18	1 332	3,4	1 332	-	-	-	-	
19 - 24	2 596	6,7	2 458	135	-	3	-	
25 - 39	6 724	17,3	2 992	3 479	9	244	-	
40 - 59	12 399	32,0	1 708	8 871	(238)	1 582	-	
60 - 66	2 838	7,3	(161)	2 202	(153)	322	-	
67 - 74	3 482	9,0	143	2 586	488	265	-	
75 und älter	3 491	9,0	(202)	1 721	1 411	157	-	

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	33 384	86,0	13 258	15 654	2 181	2 291	-
Bosnien und Herzegowina	222	0,6	41	169	3	9	-
Griechenland	(186)	(0,5)	61	113	6	6	-
Italien	1 112	2,9	384	642	31	55	-
Kasachstan	(62)	(0,2)	(15)	47	-	-	-
Kroatien	284	0,7	58	203	3	(20)	-
Niederlande	15	0,0	6	9	-	-	-
Österreich	91	0,2	16	60	3	12	-
Polen	(107)	(0,3)	(22)	(82)	-	3	-
Rumänien	52	0,1	15	34	-	3	-
Russische Föderation	112	0,3	19	90	-	3	-
Türkei	1 324	3,4	382	836	33	73	-
Ukraine	39	0,1	6	23	-	10	-
Sonstige	1 812	4,7	653	1 032	39	(88)	-
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	10 180	26,6	3 660	5 230	630	670	/
Evangelische Kirche	14 300	37,3	5 390	6 940	1 250	720	/
Evangelische Freikirchen	990	2,6	550	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	680	1,8	/	440	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 370	6,2	1 040	1 150	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 760	25,5	4 070	4 570	/	940	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	21 730	56,8	6 920	12 540	300	1 980	/
Erwerbstätige	20 840	54,4	6 540	12 160	300	1 850	/
Erwerbslose	890	2,3	380	380	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	760	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	16 560	43,2	7 870	6 290	1 880	520	/
Personen unterhalb des Mindestalters	5 210	13,6	5 210	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 370	19,2	360	4 790	1 820	410	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 780	4,6	1 780	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 260	3,3	/	1 150	/	/	/
Sonstige	940	2,5	430	350	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	17 270	82,8	5 760	9 740	230	1 530	/
Beamte/-innen	1 030	5,0	270	670	/	(80)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 180	5,7	/	800	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 190	5,7	/	820	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	1 270	6,2	/	830	/	/	/
Akademische Berufe	3 910	19,2	1 170	2 310	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 480	17,1	1 290	1 940	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 770	13,6	810	1 640	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 810	13,8	930	1 600	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 680	13,1	1 040	1 400	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 570	7,7	390	1 030	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 800	8,8	470	1 120	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 800	32,6	2 050	4 150	60	540	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 730	27,5	1 670	3 540	50	460	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	0,8	(50)	(100)	/	/	/
Baugewerbe	(910)	(4,4)	(320)	(510)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 360	25,7	1 900	2 840	/	540	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 440	16,5	1 210	1 770	/	(410)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 920	9,2	690	1 080	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	8 620	41,4	2 550	5 150	/	770	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(570)	(2,7)	220	(290)	/	(50)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 450	11,8	780	1 450	/	(190)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 140	5,5	270	720	20	(130)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 460	21,4	1 270	2 690	/	(390)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	1 390	26,9	1 390	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 980	57,6	2 980	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	800	15,5	800	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 740	8,3	1 220	1 120	300	/	/
Ohne Schulabschluss	1 730	5,2	/	1 120	300	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 020	3,1	1 020	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 660	35,3	1 900	7 500	1 270	990	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 270	28,1	3 340	4 760	390	780	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 470	25,6	2 540	4 760	390	780	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	800	2,4	800	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 940	8,9	880	1 830	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 420	19,4	2 260	3 540	/	430	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	9 430	28,5	3 890	4 030	1 020	490	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 170	42,9	3 300	8 580	930	1 350	/
Fachschulabschluss	3 370	10,2	810	2 260	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	650	2,0	/	400	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 510	7,6	640	1 690	/	/	/
Hochschulabschluss	2 650	8,0	730	1 610	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	26 290	68,7	9 650	13 060	1 770	1 810	/
Personen mit Migrationshintergrund	12 000	31,3	5 220	5 680	420	680	/
Ausländer/-innen	5 170	13,5	1 720	2 890	/	370	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 640	9,5	650	2 510	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 540	4,0	1 070	390	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	6 830	17,8	3 500	2 790	230	310	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 530	9,2	780	2 270	210	280	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 290	8,6	2 720	520	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 700	4,4	1 470	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 600	4,2	1 250	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	280	2,4	/	/	/	/	/
Italien	1 630	13,6	620	760	/	/	/
Kasachstan	1 050	8,7	500	460	/	/	/
Kroatien	370	3,1	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	490	4,1	/	210	/	/	/
Rumänien	530	4,5	/	320	/	/	/
Russische Föderation	1 170	9,7	520	570	/	/	/
Türkei	2 290	19,1	1 020	1 120	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 570	29,8	1 710	1 590	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	700	9,8	/	420	/	/	/
1970 - 1979	1 020	14,3	/	790	/	/	/
1980 - 1989	1 110	15,4	/	850	/	/	/
1990 - 1999	2 600	36,3	660	1 680	/	/	/
2000 - 2011	1 470	20,4	510	880	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	1 100	9,1	860	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 210	10,1	800	390	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 870	15,5	1 130	630	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 030	16,9	1 030	890	/	/	/
20 und mehr Jahre	5 650	47,0	1 390	3 480	310	470	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	17 371	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 836	33,6
Paare ohne Kind(er)	4 936	28,4
Paare mit Kind(ern)	4 972	28,6
Alleinerziehende Elternteile	1 258	7,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	369	2,1
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 836	33,6
Ehepaare	8 847	50,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(18)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 043	6,0
Alleinerziehende Mütter	1 066	6,1
Alleinerziehende Väter	192	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	369	2,1
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	5 836	33,6
2 Personen	5 855	33,7
3 Personen	2 606	15,0
4 Personen	2 219	12,8
5 Personen	613	3,5
6 und mehr Personen	(242)	(1,4)
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 882	22,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 449	8,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	12 040	69,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	11 166	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	4 936	44,2
Paare mit Kind(ern)	4 972	44,5
Alleinerziehende Elternteile	1 258	11,3
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	8 847	79,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(18)	(0,2)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 043	9,3
Alleinerziehende Väter	192	1,7
Alleinerziehende Mütter	1 066	9,5
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	5 831	52,2
3 Personen	2 561	22,9
4 Personen	2 155	19,3
5 Personen	516	4,6
6 und mehr Personen	(103)	(0,9)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Kirchheim unter Teck, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	38 802	502 892	3 914 359	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	18 763	246 221	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	20 039	256 672	1 991 881	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	1 634	22 623	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	1 761	24 267	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	2 100	26 869	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	2 207	27 298	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	2 166	28 118	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	2 190	28 916	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	2 224	30 309	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	2 310	32 002	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	3 075	41 223	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	3 428	44 300	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	3 183	37 425	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	2 713	30 982	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	2 228	28 551	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	1 920	26 642	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	2 172	29 396	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	1 526	19 762	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	1 114	13 749	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	592	7 332	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	259	3 129	26 019	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	955	13 374	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	1 034	13 850	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	1 406	19 666	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	2 545	32 326	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	1 332	16 388	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	2 596	33 571	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	6 724	91 227	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	12 399	153 930	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	2 838	37 634	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	3 482	46 955	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	3 491	43 972	344 127	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	14 936	198 193	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	18 973	241 859	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	2 299	30 414	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	2 573	32 067	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	303	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	21	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	33	185	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Kirchheim unter Teck, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	33 384	438 813	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	222	1 759	13 906	29 246	140 103
Griechenland	(186)	7 283	43 561	63 133	254 282
Italien	1 112	8 743	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	(62)	228	2 601	7 664	46 740
Kroatien	284	4 359	33 982	69 450	209 840
Niederlande	15	253	2 263	6 843	128 862
Österreich	91	1 641	10 627	25 384	164 246
Polen	(107)	1 280	12 820	38 370	382 391
Rumänien	52	1 306	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	112	714	7 703	23 132	174 023
Türkei	1 324	16 942	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	39	414	4 320	12 398	112 983
Sonstige	1 812	19 158	154 848	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	10 180	119 260	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	14 300	206 300	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	990	6 570	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	680	15 180	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	320	2 610	7 210	83 430
Sonstige	2 370	24 860	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 760	127 880	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kirchheim unter Teck, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,4	49,0	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,6	51,0	50,9	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	4,2	4,5	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,4	5,3	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,7	5,4	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,6	5,6	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,6	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,7	6,0	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,0	6,4	6,3	6,1	5,9
40 - 44	7,9	8,2	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,8	8,8	8,6	8,6	8,7
50 - 54	8,2	7,4	7,5	7,6	7,7
55 - 59	7,0	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,7	5,7	5,6	5,6	5,9
65 - 69	4,9	5,3	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,6	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,9	3,9	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,9	2,7	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,5	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,6	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,6	6,4	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,3	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,7	6,7	7,1	7,4	7,1
25 - 39	17,3	18,1	18,7	18,2	17,9
40 - 59	32,0	30,6	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,3	7,5	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,0	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,0	8,7	8,8	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	38,5	39,4	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,9	48,1	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	5,9	6,0	6,3	6,4	7,1
Geschieden	6,6	6,4	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kirchheim unter Teck, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	86,0	87,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,6	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	(0,5)	1,4	1,1	0,6	0,3
Italien	2,9	1,7	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	(0,2)	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,7	0,9	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	(0,3)	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,4	3,4	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,7	3,8	4,0	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	26,6	23,8	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	37,3	41,2	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	2,6	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,8	3,0	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	6,2	5,0	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	25,5	25,6	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Kirchheim unter Teck, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	21 730	276 340	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	20 840	267 770	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	890	8 580	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	760	7 100	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 480	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	16 560	224 020	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	5 210	73 810	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 370	99 630	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 780	22 180	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 260	16 570	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	940	11 830	94 720	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	17 270	227 030	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	1 030	12 350	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 180	11 690	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 190	14 170	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 530	22 230	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	1 270	15 740	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	3 910	51 340	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 480	51 690	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 770	39 080	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 810	33 180	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 350	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 680	33 180	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 570	15 070	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 800	19 380	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Kirchheim unter Teck, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 030	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	6 800	86 820	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 730	71 510	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	2 360	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	(910)	12 950	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	5 360	66 190	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 440	42 550	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 920	23 650	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	8 620	112 720	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(570)	9 130	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 450	34 000	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 140	16 580	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	4 460	53 010	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	(210)	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	1 390	20 110	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 980	34 930	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	800	8 910	72 650	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 740	35 650	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 730	23 540	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 020	12 110	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 660	146 680	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	9 270	118 720	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 470	109 820	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	800	8 910	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	2 940	37 270	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	6 420	88 520	673 390	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	9 430	116 470	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 170	182 190	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	3 370	49 960	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	650	8 480	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	2 510	32 860	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	2 650	32 250	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 620	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Kirchheim unter Teck, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	26 290	365 920	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	12 000	134 440	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	5 170	63 930	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 640	44 690	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 540	19 240	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	6 830	70 510	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 530	34 090	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 290	36 420	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 700	17 870	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 600	18 540	138 020	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	2 240	24 080	50 950	227 910
Griechenland	280	10 490	60 710	88 380	368 440
Italien	1 630	12 670	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	1 050	4 900	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	370	6 560	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	590	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	3 900	24 690	60 380	345 620
Polen	490	7 510	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	530	9 060	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	1 170	5 720	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	2 290	31 570	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	1 160	12 440	29 780	229 510
Sonstige	3 570	37 980	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1 760	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	700	9 110	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	1 020	15 070	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	1 110	14 230	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	2 600	21 920	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	1 470	13 440	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	3 250	30 800	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	1 100	11 550	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 210	13 700	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 870	15 930	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	2 030	17 950	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	5 650	72 050	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	3 250	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kirchheim unter Teck, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	56,8	55,2	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	54,4	53,5	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	2,3	1,7	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,0	1,4	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,2	44,8	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,6	14,8	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,2	19,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,6	4,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,3	3,3	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,5	2,4	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,8	84,8	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,0	4,6	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,7	4,4	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,7	5,3	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	1,1	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	6,2	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	19,2	19,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,1	19,8	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,6	15,0	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,8	12,7	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,9	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,1	12,7	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,7	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,8	7,4	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kirchheim unter Teck, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,8	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	32,6	32,4	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	27,5	26,7	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,8	0,9	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	(4,4)	4,8	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,7	24,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,5	15,9	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,2	8,8	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	41,4	42,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,7)	3,4	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,8	12,7	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,5	6,2	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,4	19,8	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	26,9	31,4	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	57,6	54,6	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,5	13,9	14,5	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,3	8,4	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,2	5,5	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	2,8	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	35,3	34,4	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,1	27,8	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,6	25,7	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,4	2,1	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,9	8,7	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	19,4	20,7	20,3	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	28,5	27,3	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	42,9	42,7	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,2	11,7	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,0	2,0	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,6	7,7	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	8,0	7,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kirchheim unter Teck, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	68,7	73,1	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	31,3	26,9	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	13,5	12,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9,5	8,9	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,0	3,8	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	17,8	14,1	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,2	6,8	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,6	7,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,4	3,6	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,2	3,7	3,5	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	1,7	2,2	1,9	1,5
Griechenland	2,4	7,8	5,5	3,3	2,4
Italien	13,6	9,4	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	8,7	3,6	6,8	8,6	8,1
Kroatien	3,1	4,9	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	2,9	2,2	2,3	2,3
Polen	4,1	5,6	6,6	7,6	13,1
Rumänien	4,5	6,7	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	9,7	4,3	6,5	7,9	8,6
Türkei	19,1	23,5	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	1,1	1,1	1,5
Sonstige	29,8	28,3	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	2,2	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	9,8	11,6	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	14,3	19,1	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	15,4	18,1	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	36,3	27,8	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	20,4	17,1	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,1	4,6	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	9,1	8,6	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,1	10,2	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	15,5	11,9	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	16,9	13,4	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	47,0	53,6	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,4	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Kirchheim unter Teck, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	17 371	227 897	1 750 843	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 836	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	4 936	63 560	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 972	64 583	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 258	16 076	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	369	4 734	44 946	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 836	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	8 847	112 695	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(18)	(111)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 043	15 337	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 066	13 369	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	192	2 707	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	369	4 734	44 946	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	5 836	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	5 855	74 585	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	2 606	33 377	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	2 219	28 722	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	613	8 657	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(242)	3 612	31 371	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 882	49 906	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 449	20 097	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	12 040	157 894	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kirchheim unter Teck, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,6	34,6	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,4	27,9	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,6	28,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,2	7,1	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,1	2,6	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,6	34,6	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	50,9	49,4	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,0	6,7	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,1	5,9	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,1	2,6	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	33,6	34,6	34,7	34,9	37,2
2 Personen	33,7	32,7	32,1	32,1	33,2
3 Personen	15,0	14,6	14,7	14,7	14,5
4 Personen	12,8	12,6	12,6	12,4	10,4
5 Personen	3,5	3,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,4)	1,6	1,8	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,3	21,9	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,3	8,8	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,3	69,3	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Kirchheim unter Teck, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	11 166	144 219	1 099 177	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	4 936	63 560	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 972	64 583	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 258	16 076	125 396	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	8 847	112 695	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(18)	(111)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 043	15 337	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	192	2 707	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 066	13 369	103 775	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	5 831	74 432	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	2 561	33 011	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	2 155	27 811	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	516	7 189	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(103)	1 776	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kirchheim unter Teck, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	44,2	44,1	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,5	44,8	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,3	11,1	11,4	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	79,2	78,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,2)	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,3	10,6	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,7	1,9	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,5	9,3	9,4	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	52,2	51,6	50,9	51,3	54,9
3 Personen	22,9	22,9	22,8	22,8	23,4
4 Personen	19,3	19,3	19,5	19,2	16,4
5 Personen	4,6	5,0	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(0,9)	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</b></p> <p>    <b>Baugewerbe</b></p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    <b>Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</b></p> <p>    <b>Verkehr und Lagerei, Kommunikation</b></p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    <b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b></p> <p>    <b>Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</b></p> <p>    <b>Öffentliche Verwaltung u.ä.</b></p> <p>    <b>Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

